

Neu: rote Farbe kennzeichnet alkoholische Produkte.

Zukünftig erhalten alle Hautantiseptika von schülke einen roten Kopf. Dieser signalisiert Achtung: alkoholhaltig! Wir möchten Ihnen damit die Differenzierung zwischen alkoholhaltigen Hautantiseptika und alkoholfreien Wund- und Schleimhautantiseptika erleichtern und das Risiko einer Verwechslung verringern. Die Umstellung aller Gebindegrößen erfolgt nach und nach.



octeniderm® farblos: • **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten: Octenidinhydrochlorid 0,1 g, 1-Propanol (Ph.Eur.) 30,0 g, 2-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g. Sonstiger Bestandteil: gereinigtes Wasser. • **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierung von Blutgefäßen, Blut- und Liquorentnahmen, Injektionen, Punktionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u. a., einmalige Wund- und Nahtversorgung. Falls kein spezielles Händedesinfektionsmittel zur Verfügung steht, kann octeniderm® farblos auch zur hygienischen und chirurgischen Händedesinfektion verwendet werden. • **Gegenanzeigen:** Unverträglichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe. • **Nebenwirkungen:** Bei häufiger Anwendung kann es zu Hautirritationen wie Rötungen, Brennen und Juckreiz kommen. Auch allergische Reaktionen (z. B. Kontaktekzem) sind möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. • **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Vermeidung des direkten Kontaktes von octeniderm® farblos mit Röntgenauflagen. Flammpunkt nach DIN 51 755: 23,5 °C. Entzündlich. Nicht in offene Flammen sprühen. Nach Verschlüssen des alkoholischen Desinfektionsmittels sind unverzüglich Maßnahmen gegen Brand- und Explosionsgefahren zu treffen. -v02-

kodan® Tinktur forte farblos: • **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten: 2-Propanol (Ph.Eur.) 45,0 g, 1-Propanol (Ph.Eur.) 10,0 g, Biphenyl-2-ol 0,20 g. Sonstige Bestandteile: Wasserstoffperoxid-Lösung 30 % (Ph.Eur.), gereinigtes Wasser. • **Anwendungsgebiete:** Hautdesinfektion vor operativen Eingriffen, Katheterisierung, Injektionen, Exzisionen, Kanülierungen, Biopsien u. a. Zur Wund- und Nahtversorgung. Zur hygienischen Händedesinfektion. Zur Unterstützung allgemeiner hygienischer Maßnahmen im Rahmen der Vorbeugung von Hautpilzkrankungen. • **Gegenanzeigen:** Nicht zur chirurgischen Händedesinfektion verwenden. Überempfindlichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe. • **Nebenwirkungen:** Hautirritationen wie Rötung, Brennen und Trockenheit können insbesondere bei häufiger Anwendung auftreten. In seltenen Fällen sind kontaktallergische Reaktionen möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. • **Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:** Zur äußeren Anwendung. Nicht in Kontakt mit offenen Flammen oder eingeschalteten elektrischen Heizquellen bringen. Vor Anlegen von Verbänden kodan® Tinktur forte farblos abtrocknen lassen. Thermokauter erst ansetzen, wenn die mit kodan® Tinktur forte farblos desinfizierten Hautpartien abgetrocknet sind. -v01-

octenisept®: • **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksame Bestandteile: 100 g Lösung enthalten: Octenidinhydrochlorid 0,1 g, Phenoxethanol (Ph.Eur.) 2,0 g. Sonstige Bestandteile: (3-Cocosfettsäure-amidopropyl)-dimethylazaniumylacetat, Natrium-D-gluconat, Glycerol 85 %, Natriumchlorid, Natriumhydroxid, gereinigtes Wasser. • **Anwendungsgebiete:** Zur wiederholten, zeitlich begrenzten antiseptischen Behandlung von Schleimhaut und angrenzender Haut vor diagnostischen und operativen Maßnahmen – im Ano-Genitalbereich von Vagina, Vulva, Glans penis, auch vor Katheterisierung der Harnblase – in der Mundhöhle. Zur zeitlich begrenzten unterstützenden Therapie bei Pilzkrankungen der Haut zwischen den Zehen sowie zur unterstützenden antiseptischen Wundbehandlung. • **Gegenanzeigen:** octenisept® sollte nicht zu Spülungen in der Bauchhöhle (z. B. intraoperativ) und der Harnblase und nicht am Trommelfell angewendet werden. Octenisept sollte nicht bei Unverträglichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe angewendet werden. • **Nebenwirkungen:** Als subjektives Symptom kann in seltenen Fällen ein vorübergehendes Brennen auftreten. Bei Spülungen in der Mundhöhle verursacht octenisept® vorübergehend einen bitteren Geschmack. In Einzelfällen sind kontaktallergische Reaktionen wie z. B. eine vorübergehende Rötung an der behandelten Stelle möglich. Sollten Sie andere als die hier beschriebenen Nebenwirkungen bei sich feststellen, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit. • **Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung:** Um möglichen Gewebeschädigungen vorzubeugen ist darauf zu achten, dass das Präparat nicht unter Druck ins Gewebe eingebracht bzw. injiziert wird. Bei Wundkavitäten muss ein Abfluss jederzeit gewährleistet sein (z. B. Drainage, Lasche). octenisept® nicht in größeren Mengen verschlucken oder in den Blutkreislauf, z. B. durch versehentliche Injektion, gelangen lassen. -v02-

• **Pharmazeutischer Unternehmer:** Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt.